

Leipziger Tageblatt

230

und Anzeiger.

N^o 101.

Sonntag, den 11. April.

1847.

Im Monat März 1847 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Hrn. Laubert, Friedrich August, Fröbder;
: Kermes, Friedrich Wilhelm, Zahnarzt;
: Linke, Karl Friedrich, Schuhmacher;
: Knauth, Friedrich Wilhelm, Kaufmann;
Frau Regel, Johanne Eleonore verehel., Grundstücksbesitzerin;
Hrn. Schoke, Karl Friedrich, Zeugfabrikant;
: Eismann, Christian Gottlieb, Schankwirth;
: Böger, Friedrich Leberecht, Fleischer;
: König, Friedrich Wilhelm, Advocat und Hausbesitzer;
: Schöler, Daniel Gottvertrau, Lithograph;
: Zettler, August Leberecht, Kaufmann;
: Reiche, Wilhelm Ferdinand, Grünschwaarenhändler;
: Poltermann, Johann Gottlieb, Victualienhändler;
: Förstberg, Johann Andreas, Kohnkutscher;
: Brandau, Karl Friedrich August, Hausbesitzer;

Hrn. Leppoc, Albert, Kaufmann;
: Vogel, Friedrich August, Schneider;
: Lösch, Moritz William, Kupferschmidt;
: Günther, Johann Heinrich Heermann, Rügenmacher;
: Kühn, Johann Heinrich, Baumaterialienhändler;
: Stedtsch, Moritz Julius, Bergolder und Lackier;
: Wadtmann, Friedrich Ferdinand, Schneider;
: Semmann, Heinrich Ernst, Glaser;
: König, Wilhelm, Schuhmacher;
: Bünau, Julius Alexander, Kaufmann;
: Naumann, Karl Gottlieb, Victualienhändler;
: Schleich, genannt Kommel, Ludwig Otto, Weibelpolster;
: Schüttel, Johann Friedrich Robert, Buchbinder;
: Steib, Franz Otto Georg, Maurer;
: Köpfer, Johann Friedrich, Hufschmied.

Bekanntmachung, das Ausgeben zu leichter Goldmünzen betreffend.

Wie schon und veranlaßt, hierdurch wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß mittelst Verordnung der Königl. Hohen Ministerien der Finanzen und des Innern vom 8. September 1841 für verbotene Münzen, deren Umlauf in hiesigen Ländern gänzlich untersagt ist, unter andern auch

die weniger als 65 Xs wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Ducaten, und diejenigen Fünfthalerstücke in Gold (Nistolen), an deren gesetzlichem Gewichte (im einfachen sächsischen und preussischen $\frac{2}{35}$ Mark im braunschweigischen und hannoverschen $\frac{6}{211}$ Mark)

bei doppelten mehr als 4 Xs,
: einfachen " " 2 "
: halben " " 1 "

fehlen,

erklärt worden sind. Dabei weisen wir zugleich auf folgende Bestimmungen des Gesetzes wegen Bestrafung der münzpolizeilichen Uebertretungen vom 22. Juli 1840 hin.

§. 1) Münzen, denen der Umlauf in hiesigen Ländern durch ausdrückliches Verbot untersagt ist, unterliegen, wenn sie zur Zahlung im Inlande eingebracht oder angeschafft werden, der Confiscation und sind von den Behörden, gegen Vergütung des Silberwerthes, zum Einschmelzen an die Münzstätte abzugeben.

§. 2) Ueberdies hat Derjenige, welcher sich des Einbringens oder Ausgebens solcher verbotenen Münzen schuldig macht, eine dem vierfachen Betrage resp. des Nennwerthes der eingebrachten Münzen oder des Werthes, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichkommende Geldstrafe zu erlegen. Letztere ist in Wiederholungsfällen annoch durch ein- bis achtwöchentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche diese Vergehungen gewerbmäßig betreiben, sind nach §. 299 des Criminalgesetzbuchs zu bestrafen.

Leipzig, den 1. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Zur medicinischen Statistik Leipzigs.

Homöopathische Poliklinik.

In der im J. 1833 errichteten homöopathischen Poliklinik hier wurden behandelt:

1843: 532
1844: 654
1845: 727
1846: 739

Kranke. Unter den letzteren befanden sich:

67 vom J. 1845 in Behandlung gebliebene,
671 Neuaufgenommene.

Hiervon wurden:

389 geheilt
15 wesentlich gebessert } entlassen,
241 blieben weg, ohne den Heilerfolg anzuzeigen,
28 weiften ab oder wurden in anderweite Behandlung gebracht,
7 sind gestorben,
58 in Behandlung geblieben.
Die Gestorbenen sind: 3 1-jährige Kinder, 3 Erwachsene, welche an Lungenschwindsucht litten, und ein 40-jähriger Mann, der an allgemeiner Wassersucht litt, welche in Folge eines durch andere Behandlung vertriebenen Wechselfiebers entstanden war.
Bei Bettlägerigen wurden 93 Besuche gemacht.

Eriersches Institut.

Im Erierschen Institute waren:

- 1843: 152
- 1844: 128
- 1845: 154
- 1846: 187

Frauenspersonen. Geboren wurden daselbst:

- 1843: 142
- 1844: 115
- 1845: 138
- 1846: 172

Kinder. Die Zahl der Unterricht nehmenden Frauen betrug:

| | 1. Halbj. | 2. Halbj. |
|-------|-----------|-----------|
| 1843: | 10. | 12. |
| 1844: | 7. | 6. |
| 1845: | 5. | 12. |
| 1846: | 5. | 10. |

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat März 1847.

Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

| 1847. | Neu angemeldete Arbeiter | | Gesuche nach Arbeitern | | Ausgeführte Arbeitsbestellungen | |
|-------|--|-----------|------------------------|-------------|---------------------------------|----------------|
| | männliche | weibliche | nach männl. | nach weibl. | von männlichen | von weiblichen |
| | Vom 1. Jan. — 28. Febr. vom 1. — 31. März | | | | | |
| | 19 | 29 | 332 | 443 | 330 | 430 |
| | 15 | 22 | 187 | 328 | 196 | 325 |
| | 34 | 51 | 529 | 769 | 526 | 755 |
| | 85 | | 1298 | | 1281 | |

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten:

Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Bedienter, | 4 Kohlenträger, |
| 2 Blumenauschläger, | 16 Laufburschen, |
| 2 Colporteur, | 9 Logisräumer, |
| 2 Deckenausklöpfer, | 1 Notenschreiber, |
| 1 Eisauhacker, | 7 Delfarbenstreicher, |
| 1 Erdarbeiter, | 12 Ofenkehrer, |
| 1 Fabrikarbeiter, | 1 Packer, |
| 1 Flaschenpüler, | 3 Polirer, |
| 4 Flickschneider, | 8 Raddreher, |
| 23 Gartenarbeiter, | 3 Roldreher, |
| 6 Grubenräumer, | 1 Sandfahrer, |
| 1 Haarschneider, | 4 Schreiber, |
| 62 Handarbeiter, | 2 Schuhlicker, |
| 1 Hausmann, | 7 Träger, |
| 2 Holzhacker, | 3 Wasserträger. |
| 2 Hülfsmarkthelfer, | 3 Zimmerfrottirer, |

Weibliche Personen:

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 6 Ausbesserfrauen, | 1 Puzmacherin, |
| 12 Aufwartefrauen, | 6 Roldreherinnen, |
| 27 Aufwartemädchen, | 155 Scheuerfrauen, |
| 3 Fabrikarbeiterinnen, | 1 Strickerin, |
| 3 Krankenwärterinnen, | 1 Trägerin, |
| 12 Kinderwärterinnen, | 2 Vorhangaufsteckerinnen, |
| 1 Kochfrau, | 80 Waschfrauen, |
| 8 Näherinnen, | 3 Wasserträgerinnen, |
| 2 Plattfrauen, | 2 Wochenwärterinnen. |

Leipziger Stadttheater.

Eine Familie, Originalschauspiel in 5 Acten und einem Nachspiel von Charl. Birch-Pfeiffer.

Don Johann von Desterreich, Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Jupiters Reise-Abenteuer oder die olympischen

Flüchtlinge, Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen frei bearbeitet von G. Käder.

Die Direction unsers Theaters hat in den letzten Wochen drei neue Stücke vorgeführt, deren Verfassern ihre nähere Stellung zu den Bühnen manche, andern dramatischen Dichtern vergebens erwünschte Vortheile bot, aber auch zu desto größeren Erwartungen, welche bei dem einen Drama noch durch den sonstigen dichterischen Ruf des Autors gesteigert waren, berechtigte. Das Mißverhältniß zwischen diesen Erwartungen und ihrem Erfolg, welches bei allen dreien, wenn gleich in verschiedenem Grade, sich kund gab, entsprang aus mehr als einer Quelle; vielleicht kann Nachstehendes dazu beitragen, darüber, wie rein oder wie trübe diese Quellen waren, ins Klare zu kommen.

Das Birch-Pfeiffersche Schauspiel „eine Familie“ war, als es zum ersten Mal zum Besten des Pensionsfonds aufgeführt ward, in einer höchst vortheilhaften Weise in diesem Blatte empfohlen worden, und es verdient Empfehlung, man möge es nun den andern Stücken derselben Verfasserin, oder manchem andern neuern Drama gegenüber stellen. Aber freilich mußte vor der gewaltigen poetischen Kraft eines „Uriel Acosta,“ vor der künstlerischen Feinheit einer „Valentine,“ wie sie kurz vorher auf unserer Bühne vorgeführt worden waren, dieses schlichte Familiengemälde in den Hintergrund treten, wenn selbst höhere dichterische Begabung die Stelle der geschickten, bühnengerechten Composition eingenommen hätte, welche einem großen Theile dieses Schauspiels nicht abzusprechen ist. Auf dem Niveau des Familienlebens aber ist dasselbe eine, durch Verwicklung und Situationen spannende, in dem Hauptcharakter des Stücks — der kernfesten weiblichen Natur der Witwe Brunn (Frau Eicke) — fesselnde und durch die nächststehenden Personen desselben in ernsterer oder heiterer Weise anziehende dramatische Erscheinung; und bietet auch weder der Schluß des Hauptspiels, noch das Nachspiel eine ganz befriedigende Lösung jener Verwickelungen, so bleibt doch der Eindruck der verschiedenen Bilder aus bürgerlichem und adeligem, Haus- und Welt-, Alter- und Jugendleben, die uns hier vorgeführt werden, ein ansprechender und wohlthuender.

Anderer freilich steht es um Moser's „Don Johann von Desterreich.“ Auf großartigem historischen Hintergrunde wird uns hier ein Kriegerheld des 16. Jahrhunderts in einer Reihe von Situationen und in feindlichen und freundlichen Beziehungen zu einer großen Anzahl von Personen vorgeführt; die Elemente des Drama's sind dem bewegtesten Leben des Staats und dem lebhaftesten Treiben der Kirche entnommen, und dem Glanz der Sprache steht ein nicht geringerer, aber auch nicht wahrerer Glanz der Staffage zur Seite. Aber trotz dieses innern und äußern Aufwandes gelangte das Stück zu keiner, diesen Anstrengungen und dem Rufe des Dichters entsprechenden Aufnahme: Zusammenhanglosigkeit der Scenen, Mangel an Originalität und Charakterhaltung der Personen, künstlerische Unwahrheit der hochpoetisch sein sollenden Diction — Mängel, welche dem Dramaturgen und Dramatiker Moser weniger verzeihlich waren, als manchem andern — traten zu deutlich vor die Augen, als daß selbst ein Feiertagspublicum (das Stück ging den 4. April in Scene) hierüber anders hätte urtheilen können. Möglich, daß die ergreifende Darstellung der Hauptrollen durch Herrn Wagner und Fräulein Unzelmann, welche verdiente Anerkennung fand, verbunden mit dem Interesse, das sich an des Dichters Namen knüpft, das Stück noch einige Zeit auf dem Repertoire hält, was wir der Direction für die mühsame und jedenfalls dankenswerthe in Scenesehung desselben wünschen wollen.

Die Kädersche Zauberposse „Jupiters Reiseabenteuer“ ist bei einem großen Aufwande von allerartigen Hebeln der Lachmuskeln auf einen Effect berechnet, dessen Würdigung der Kunstkritik fern liegt. Es mag daher auch unerörtert bleiben, ob der Unterschied zwischen ihrer Aufnahme hier und in Dresden, wo freilich der Verfasser und zugleich Hauptdarsteller Liebling des

Publicums ist, in einer uns Leipziger wenigstens nicht beschämenden Verschiedenheit des Geschmacks oder in andern Gründen beruht. Bei wiederholter Aufführung wird sich wohl zeigen, ob diese Komik fähig ist, eine Kritik, wie sie das Publicum vom zweiten Feiertage übte, zu überwältigen; unserer Kritik soll sie nicht unterliegen.

Vertliche Nachrichten.

Die Directorialbehörde der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn wird vor der Hand nicht collegialisch zusammengesetzt werden, sondern die oberste Leitung allein dem Reg.-Rath Schill verbleiben, nach welchem der seitherige Bevollmächtigte, F. A. Dorn, eine der ersten Stellen einnehmen, und auch der bisherige Oberingenieur, Hauptmann Wilke, der Bahn erhalten werden wird. Dem vormaligen Directorium haben übrigens die beteiligten Regierungen ihre Anerkennung und Zufriedenheit ausgesprochen; auch hat Hofrath Dr. Hoffmann von der Altenburgischen Regierung noch ein besonderes Belobigungsschreiben erhalten.

Dem Vernehmen nach ist die durch den Tod des Professor Becker erledigte Professur der classischen Alterthumswissenschaft an hiesiger Universität durch die Berufung des Professor Dr. Jahn aus Greifswalde wieder besetzt worden.

Die beiden hiesigen Bürgerschulen und die Realschule zählten am Schlusse des eben beendigten Schuljahres über 2400 Zöglinge und 73 Lehrer. Von den ersteren kommen auf die Realschule 110 Schüler.

Die musikalischen Kunstgenüsse, welche uns in diesem Monate bis jetzt geboten wurden, bestanden in der Aufführung von Mendelssohns „Paulus“, welche am Charfreitage in der Paulinerkirche unter Mitwirkung einer großen Anzahl von Dilettanten erfolgte, und bei welcher die Solopartien von den Damen Mayer und Schloß und den Herren Behr, Schneider und Salomon vorgetragen wurden; und nächstdem in einem Concerte des Pianisten Schad am 7. April, worin derselbe eine

Reihe eigener Compositionen und Bachs C-Moll-Fuge in Octaven vortrug und ein Fräulein S. aus Dresden sich in einigen Gesangspartien hören ließ. Mendelssohns Meisterwerk wurde unter der zahlreichsten Theilnahme des Publicums vortrefflich vorgeführt. An Hrn. Schad lernte man einen sehr tüchtigen und durch manche Eigenthümlichkeit ansprechenden Virtuosen kennen, während die Gesangsleistungen der erwähnten Dame weniger Beifall fanden.

Berliner Börse, den 9. April.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|---|--------------------------------|-------------------|---|---------------------|------------------|
| Volleingezahlte: | | | | | |
| Amstd.-Rotterd. | 4 $\frac{0}{10}$ | 93 $\frac{1}{2}$ | Oberschlesische A. 4 $\frac{0}{10}$ | 104 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin-Anhalt | — | 110 $\frac{3}{4}$ | d $^{\circ}$. Prioritäts | — | — |
| d $^{\circ}$. Prior.-Actien . 4 $\frac{0}{10}$ | — | — | Oberschlesische B. d $^{\circ}$. | — | 95 $\frac{1}{2}$ |
| Berlin-Hamb. | d $^{\circ}$. | 106 $\frac{1}{4}$ | Rheinische | 86 $\frac{3}{4}$ | — |
| d $^{\circ}$. Prior. | 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ | 96 $\frac{1}{4}$ | d $^{\circ}$. Prior. | 91 $\frac{1}{2}$ | — |
| d $^{\circ}$. Potsd.-Magd. . 4 $\frac{0}{10}$ | — | 91 $\frac{1}{4}$ | dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ | — | — |
| d $^{\circ}$. Prior. A. u. B. d $^{\circ}$. | — | 91 | Sächsisch-Baiersche . | — | 86 $\frac{1}{4}$ |
| d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. C. | 5 $\frac{0}{10}$ | — | Thüringische | 95 $\frac{3}{4}$ | — |
| d $^{\circ}$. Stettin | — | 108 | Wilh.-Baha | 89 | — |
| Bonn-Köln | 5 $\frac{0}{10}$ | — | Zarskoie-Selo, fr. Zins | 71 $\frac{1}{2}$ | — |
| Breslau-Freib. | 4 $\frac{0}{10}$ | — | Quittungsbogen eing. $\frac{0}{10}$ | | |
| d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior. | d $^{\circ}$. | — | Aachen-Mastricht 4 $\frac{0}{10}$ 20 | 83 $\frac{1}{2}$ | 83 $\frac{1}{2}$ |
| Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{0}{10}$ | 104 | — | Berg-Mark. | 4 $\frac{0}{10}$ 50 | 83 $\frac{1}{2}$ |
| d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior. | 4 $\frac{0}{10}$ | 91 | Berlin-Anhalt B. d $^{\circ}$. | 45 | 99 $\frac{3}{4}$ |
| Köln-Minden | — | 91 $\frac{1}{4}$ | Bexbach. | d $^{\circ}$. 60 | — |
| Crac.-Oberschl. | — | 79 $\frac{1}{2}$ | Cassel-Lippst. . d $^{\circ}$. | 20 | 86 |
| Hamburg-Berged. . 4 $\frac{0}{10}$ | — | — | Chemn.-Riesaer d $^{\circ}$. | 80 | — |
| Kiel-Altona | d $^{\circ}$. | 108 $\frac{1}{2}$ | Köln-Minden . . d $^{\circ}$. | 80 | 90 $\frac{3}{4}$ |
| Magdeb.-Halberst. d $^{\circ}$. | — | — | Magd.-Wittenb. d $^{\circ}$. | 20 | 86 $\frac{3}{4}$ |
| Magdeb.-Leipz. | — | — | Mail.-Venedig . d $^{\circ}$. | 88 | 111 |
| d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior. | d $^{\circ}$. | — | Meklenburg | 4 $\frac{0}{10}$ 75 | 74 $\frac{1}{2}$ |
| Nieder-Schles. | d $^{\circ}$. | 87 $\frac{2}{3}$ | Nordb. (F.-W.) d $^{\circ}$. | 60 | 71 $\frac{1}{2}$ |
| Niedersch.-Prior. d $^{\circ}$. | 92 | — | Posen-Stargard . . | 30 | 83 |
| do. do. | 5 $\frac{0}{10}$ | 100 $\frac{1}{4}$ | Pr. Wlh. (St. Vhw.) | 90 | — |
| do. Zweigbahn 4 $\frac{0}{10}$ | — | — | Rhein.Prior. Stm. 4 $\frac{0}{10}$ | 70 | 90 $\frac{1}{4}$ |
| do. Prior. | 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ | 90 | Sächs.-Schles. . . d $^{\circ}$. | 90 | 99 |
| Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{0}{10}$ | — | — | Ung. Central . . . d $^{\circ}$. | 50 | 99 $\frac{1}{4}$ |

Berlin. Im Fondsgeschäft blieb es still; von Eisenbahnactien wurden Cracau-Oberschl. bedeutend höher bezahlt. Die Preise der übrigen erfuhr nur geringe Veränderung und der Umsatz blieb beschränkt.

Paris, den 6. April.

5 $\frac{0}{10}$ französische Rente 116. 65. ohne Coupons.
3 $\frac{0}{10}$ „ „ 78. 65.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 3. bis 9. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 3. April.

- Gustav Albert Gröschel, 29 Jahre alt, Musikus, in der hohen Straße.
- Sophie Juliane Jahn, 33 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Johann Karl Flügel, 36 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Postgehilfe, im Kupfergäßchen.
- Juliane Schaak, 24 Jahre 2 Monate alt, Dienstmädchen aus Otterwisch, im Jacobshospital.
- Auguste Pauline Möbius, 8 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntags, den 4. April.

- Herr Friedrich Ernst Pech, 41 Jahre alt, Bataillonsarzt erster Classe beim ersten R. S. Schützenbataillon, im Militairhospital.
- Frau Juliane Christiane Lange, 65 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Witwe, im Kupfergäßchen.
- Karl Friedrich Reinhold Görtler, 12 Tage alt, Bürgers und Einwohners Sohn, in der Pleißengasse.
- Henriette Emilie Paul, 35 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Mechanici-Gehilfens Ehefrau, in der Tauchaer Straße.
- Dorothee Emilie Loose, 44 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Lohnbedientens Ehefrau, in der Elisenstraße.
- Georg Eduard Bellien, 38 Jahre alt, Maurergefelle, in der Erdmannstraße.
- Christiane Dorothee Leisker, 62 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Poststraße.
- Johann Christian Bauermann, 65 Jahre alt, Polizeidiener, in der Friedrichstraße.

Montags, den 5. April.

- Frau Leonore Wilhelmine Döring, 62 Jahre alt, Magisters und Directors der Rathsfreischule, auch Ehrenbürgers Ehegattin, in der Schulgasse.
- Adolf Theodor Neumann, 8 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Werkzeugmachers Sohn, in der hohen Straße.
- Albert Oskar Wust, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, im Schuhmachergäßchen.
- Hermann Robert Albert, 19 Tage alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der langen Straße.
- Ein Knabe, 12 Stunden alt, Herrn Heinrich Gustav Pratorius, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, am untern Park.
- Christoph Heinrich Paul Hogel, 39 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Nicolaistraße.
- Johanne Christiane Drottsche, 64 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Jacobshospital.

Ein unehel. Knabe, 3/4 Jahre alt, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Zwillingknabe, 3 Wochen alt, in der Katharinenstraße.

Dienstag, den 6. April.

Joseph Anton Spiegel, 30 Jahre alt, Schriftfeger, im Jacobshospital.
 Heinrich Klaufuß, 23 Jahre alt, Schneidergeselle aus Massenheim, im Jacobshospital.
 Johann Friedrich Wehmeyer, 47 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Brühl.
 Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch, den 7. April.

Frau Johanne Rosine Becker, 61 1/2 Jahre alt, Bürgers und Cafetiers Witwe, vor dem Frankfurter Thore.
 Jungfer Johanne Karoline Haase, 22 Jahre alt, Dienstmädchen aus Kreisfeld, im Jacobshospital.
 Emilie Auguste Schauer, 27 Stunden alt, Markthelfers Tochter, in der Dresdner Straße.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 6 Wochen alt, im Naundörfchen.

Donnerstag, den 8. April.

Frau Friederike Marie Petsche, 59 1/2 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Katharinenstraße.
 Herr Maximilian Robert Voigtländer, 32 Jahre alt, Oberpostamts-Secretair, in der Johannisgasse.
 Richard Henning, 9 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths Sohn, am Neumarkte.
 Marie Karoline Petermann, 47 Jahre alt, Buchdruckergehilfens Ehefrau, am Fleischerplaz.
 Sophie Margarethe Picht, 60 Jahre alt, Schneidergesellens Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Johann Gottlieb Brech, 55 1/2 Jahre alt, Wollarbeiter, in der Friedrichstraße.
 August Lenzner, 16 Jahre alt, Zimmergefellens Sohn, im Jacobshospital.
 Gustav Reinhold Reißhauer, 4 Wochen alt, Cigarrenmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Freitag, den 9. April.

Herr Friedrich Wilhelm Römer, 32 Jahre alt, Advocat und Notar, auch Bürger und Hausbesitzer, in der kleinen Fleisbergasse.
 Herr Johann Gottfried Stengler, 60 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Weststraße.
 Herr Karl Heilemann, 43 Jahre alt, Meubleur und Hausbesitzer, in der Colonnadenstraße.
 Herr Albert Ferdinand Schwein-Hagen, genannt Hagen, 30 Jahre alt, Lithograph, in der Windmühlengasse.
 Max Paul Ehold, 16 Wochen alt, Bürgers und Kramers, auch Hausbesitzers Sohn, in der Petersstraße.
 Friedrich Wilhelm Mehnert, 10 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, am Peterkirchhofe.
 Jungfrau Marie Elisabeth Wilhelmine Höpfer, 26 3/4 Jahre alt, Markthelfers hinterlassene Tochter, in der Reichstraße.
 Friedrich August Teutsch, 8 Wochen alt, Bäckermeisters Zwillingsohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 12 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

15 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospital; zusammen 47.

Vom 8. bis 9. April sind geboren: 21 Knaben, 23 Mädchen = 44 Kinder.

I. Montag d. 12. April Ab. 6 U. I. R. T. — — — — A.

Bekanntmachung.

Vermuthlich in der Nacht vom 4. zum 5. dieses Monats ist ein in der Universitätsstraße gelegenes Parterrelocal mittelst eines in unsere Verwahrung gekommenen fremden Hauptschlüssels geöffnet und es sind daraus die nachstehend unter I. verzeichneten Gegenstände entwendet worden. Wir fordern Jedermann, welchem über diesen Diebstahl zur Entdeckung des Diebes förderliche Umstände bekannt sind, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, am 9. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

I.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) Ein Schinken von 12 Pfund,
- 2) ein steinerner Topf mit ungefähr 6 Pfund Gänsefett,
- 3) ein Topf mit ungefähr 15 Stück Käse,
- 4) 7 Stück Butter,
- 5) ein Napf mit ausgelassener Butter,
- 6) ein großer, noch ganz neuer Marktkorb,
- 7) ein Strohkober,
- 8) zwei Reihen Zwiebeln,
- 9) eine Knackwurst.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Pösch 7 U. Ab.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U. Güterzug 6 1/2, 5 U. nach Reichenbach.

Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 1/2, 5 U., Güterzug 7 U., bis Eöthen 6 U. Ab.

Anschluß von Halle nach Erfurt 6 1/2, 8 1/2, 2 1/2, 7 1/2 U.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morg. bis 10 U. Ab.
Theater.

(132. letzte) Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonntag den 11. April 1847.

Zum ersten Male:

Die Belagerung von Solothurn,

geschichtlich-romantische Oper in 3 Acten. Nach einer Erzählung bearbeitet von Wild. Gerstel. Musik von Ferd. Brandenburg. Dirigirt vom Componisten.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Leopold der Glorreiche, Herzog von Oesterreich, | Herr Behr. |
| Graf Rudolph von Pappenheim, } österreichische | = Stritt. |
| Graf von Montfort, } Vasallen, | = Stürmer. |
| Hugo v. Buchegg, Stadtschultheiß von Solothurn, | = Salomon. |
| Elisabeth, dessen Tochter, | Fräul. Schwarzbach. |
| Isolde, ihre Freundin, | = Fischer. |
| Rudi, ein junger Schweizer, | Herr Baqué. |
| Thun Fugger, | = Bernhardt. |
| Kaufenburg, } in Leopolds Gefolge, | = Fuchs. |
| Ryburg, | = Bittner. |
| Lenzburg, | = Schrader. |

Oesterreichische Ritter. Knappen. Bogenschützen u. Soldner.
 Bürger von Solothurn. Landleute von Lauterbrunnen.

Ort und Zeit der Handlung: Im 1. Acte das Thal von Lauterbrunnen, 1317; im 2. und 3. Acte in und vor Solothurn, 1318.

Der Text ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Montag den 12. April: **Die Karlschüler**, Schauspiel von H. Laube. Franziska — Fräul. Haase, als letzte Gastrolle.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5 Uhr an abzuholen ist.

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Leipziger Ostermesse 1847 abzuhaltenden Lehnstage ist

der **28. April 1847**

anberaumt worden. Diejenigen, welche an diesem Tage die Lehn zu empfangen wünschen, haben Solches zuvor dem Lehn syndic, Herrn Dr. **Carl Bruno Stübel** in Leipzig, bis zum 22. April 1847 anzuzeigen.

Leipzig, am 22. März 1847.

Des löblichen Pflugischen Geschlechts erwählter und landesherrlich bestätigter Senior

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug
auf Strehla.

Concert - Anzeige.

Donnerstag den 15. April wird der Pianist **Schad** eine zweite **Soirée musicale**

unter Mitwirkung des Baritonisten Herrn **Serger**, Mitglieds der deutschen Oper zu Amsterdam, im Saale der Buchhandlerebörse zu geben die Ehre haben. Eine spätere Anzeige wird das Programm mittheilen.

Französischer Sprachunterricht.

An meinem Curfus für Knaben können noch einige Anfänger Theil nehmen. Alle Tage eine Stunde; Honorar möglichst billig. Auch für andere Privatschüler sind noch Stunden frei.

Ferdin. Barth, Windmühlenstraße Nr. 48.

Anzeige.

Eine Frau von intellectueller Ausbildung, geübt in allen möglichen höhern und niedern weiblichen Arbeiten, welche bereits seit mehreren Jahren durch Ertheilung des diesfälligen Unterrichts hinlängliche Uebung erworben hat, wünscht junge Mädchen in obgedachten Arbeiten zu unterrichten und auszubilden.

Selbst von den höchsten Gefühlen der Sittlichkeit, des äußern Anstandes und ächter Humanität durchdrungen, würde sie sich glücklich fühlen, auch hierin auf die Ausbildung des Charakters der ihr anvertrauten Schülerinnen wirken zu können.

Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen versiegelt an **Henriette Hübner**, Neumarkt Nr. 5, 4te Etage, abzugeben.

Sola-Wechsel

in neuer, sehr zweckmäßiger Form, so wie alle kaufmännischen Formulare empfiehlt bei gutem Papier zu billigen Preisen die Steindruckerei von

J. G. Bach, Dresdner Straße, nahe der Post.

Die Steindruckerei von C. Bartsch,

Katharinenstraße Nr. 2,

empfehlte sich mit Anfertigung von Rechnungen, Notas, Adresskarten etc. zu den billigsten Preisen.

So eben sind meine Mieth-Contracte fertig geworden!!!

Friedr. Andrá,
Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Lotterie-Anzeige.

Den 19. April d. J. Anfang der Ziehung fünfter Klasse 31. K. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7

Bei Versendungen nach

Lübeck und Mecklenburg

erlaube ich mir mein Expeditions-geschäft in Erinnerung zu bringen, und bemerke dabei, daß die Eisenbahnfracht von Leipzig bis Ludwigslust 22 $\frac{1}{4}$ Sgr. pro 100 Pfd. Zollgewicht beträgt; von hier ab nach Lübeck befördere ich die 100 Pfd. Zollgewicht incl. Zölle und hiesigen Unkosten zu 14 Sgr. und nach den verschiedenen Städten Mecklenburgs zu den bekannten Frachtsätzen. Ludwigslust, im April 1847. **E. S. Plesmann.**

In Folge einer getroffenen neuen Einrichtung kann ich das Pressen und Decatificiren der Tücher von heute an um einen billigeren Preis liefern, nämlich:

ein Stück ganz feines Tuch zu pressen kostet 5 Ngr.,
eine Elle Tuch zu decatificiren nur 3 Pfennige.

Bestens empfiehlt sich

Heinrich Seebach, Reichels Garten Nr. 14/1619.
Leipzig, den 9. April 1847.

Meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich hiermit ergebenst, sämtliche an mich zu dirigirende eigene und Expeditions-güter **nicht wie bisher durch Herrn Lion W. Cohn**, sondern durch Herrn **J. A. Fischer** à Berlin vermittelt der Herren **Korn & Rosenthal** in Königsberg in Preußen, zu meiner dortigen Verfügung zugehen zu lassen. Johannisburg, im März 1847.

K. D. Jacoby.

Local-Veränderung.

J. G. Seimendahl Söhne

aus Elberfeld,

Fabrikanten in seidenen, halbseidenen und halbwollenen Waaren,

halten ihr Lager in bevorstehender Jubiläummesse und in den folgenden Leipziger Messen

Reichsstraße Nr. 38/433, erste Etage,
im Hause neben Herren Ziegler & Hausmann.

Localveränderung.

Ich habe mein Lager von

weissen Stickereien, Mousselinen und Spitzen

in das grosse Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5,

erste Etage

verlegt.

Heinrich Schmidt.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, dass ich mich an hiesigem Platze als Mechaniker etablirt habe. Vorzüglich empfehle ich mich den geehrten **Herren Schriftgiesserei-Besitzern in Fertigung von Instrumenten, Giesspumpen, Bestosszeugen, Matrizenpressen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln**, und verspreche die prompteste und reellste Bedienung.
Wilhelm Kreisch, Mechaniker und Maschinenbauer.

Geehrte Aufträge wird Herr **C. Walther**, Auerbachs Hof Nr. 10, in Empfang nehmen.

Anzeige.

Das bis jetzt unter der Firma **C. Schmidt** hier bestandene Schneidergeschäft führe ich in den bisherigen Localitäten (große Fleischergasse, Stadt Gotha, 3. Etage) fort und bitte um geneigte Aufträge, die ich prompt und modern auszuführen mich bestreben werde.

Leipzig, den 9. April 1847.

G. Jöller, Schneidermeister.

Localveränderung.

Das Verkaufsgeschäft des lithographischen Verlags **Kaufmännischer, juristischer** und gewerblicher Papiere verlegten wir für diese Messe aus dem Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 10, in das Gewölbe Nr. 13. Wir empfehlen uns in allen derartigen Artikeln der Billigkeit und geschmackvollen Ausführung wegen und bitten um geneigteste Berücksichtigung.

C. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 13.

Das Lager von Knopf- und Posamentir-Waaren von G. Ettler und Comp.

befindet sich von heute an in und außer den Messen: **Kaufhalle** im Barfußgäßchen.

Von heute an befindet sich das Wäschlager von **C. Leutbecher** Nicolaistraße Nr. 20, 2te Etage, und empfiehlt eine Auswahl von neuen Federbetten, Bett- und Flaumfedern und Matratzen, feiner und ordinaire Herren-, Damen-, Leib-, Bett- und Wirthschaftswäsche, und verkaufe nur bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Haaröl à Flacon 5 und 10 Ngr. ist nur einzig und allein bei mir zu haben.

* Meine Wohnung und Expedition befindet sich vom 10. April c. a. in der Nicolaistraße No. 14, Quandts Hof, 3. Etage.
Adv. Dr. **Schüler**.

Wohnungsveränderung.

Das Magazin fertiger neuer Wäsche von **Susanna Grohmann**, geb. Johannot, befindet sich jetzt am **Löhrschen Platz Nr. 2**, und hält sich daselbst ganz ergebenst empfohlen.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich von heute an

Petersstraße Nr. 31, zweite Etage,
(meiner früheren Wohnung, Stadt Wien, gegenüber)
wohne. Leipzig, den 11. April 1847.

Franz Ignaz Gorksch, Schneidermstr.

Local-Veränderung.

Früher zur Messe **Hainstraße Nr. 15**,
jetzt **gr. Fleischergasse Nr. 22**,
1 Treppe hoch, neben der Stadt Gotha,
Lager in niederländischen Tuchen, Movals,
Zephyrs und Buckskins eigener Fabrik

von
Sommer & Scheidt
aus **Cupen**.

Local-Veränderung.

P. E. Bockmühl aus Elberfeld

hat sein Lager in Shawls und halbseidenen Manufacturwaaren eigener Fabrik von dieser Messe an: **Katharinenstraße Nr. 26**, 1 Tr. hoch, der europäischen Börsenhalle gegenüber.

Local-Veränderung.

Carl Schubert

hat sein **Agentur- u. Commissions-Geschäft** aus der Katharinenstraße **auf den Neumarkt unter die Marie** verlegt, und empfiehlt sich bestens mit guten **abgelagerten Bremer und Savanna-Cigarren**, ff. Vanillen- und Gewürz-Chocoladen von Jordan u. Timäus in Dresden, sehr schönen Talglichtern u. Stearinkerzen, guter trockner Seife, Parfümerien, wahrhaft echtem, feinsten Eau de Cologne, guten Tuschfarben, Schreibmaterialien, besten Faberschen u. Wiener Bleistiften u. **Allegerschen Zinnfiguren in neuer, großer Auswahl**, für den Wiederverkauf zu Fabrikpreisen.

Localveränderung.

Das Lager **seidener, halbseidener und halbwoollener Waaren**

von Gebr. Blass aus Elberfeld

befindet sich von dieser Messe an
Reichsstrasse 12, 1. Et.
über dem Gewölbe des Hrn. Ed. Lohse a. Chemnitz.

Local-Veränderung.

Das Lager
sächsischer Manufactur-Waaren

von
Müller & Pinther
aus **Meerana**

befindet sich in dieser, so wie folgende Messen

Reichstraße Nr. 12/544.

Anzeige.

Allen meinen werthen Kunden und Freunden, hiesigen so wie auswärtigen, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich nicht mehr Ulrichsgasse Nr. 75, sondern am Rosplatz, goldene Brezel wohne und bitte, auch da mich gefälligst mit Ihren Aufträgen zu beehren, welche pünctlich und billig besorgt werden.

Julius Büttner, Bettelträger in Leipzig.

Die Blumenfabrik von L. Köhler

allhier befindet sich für diese Messe

Katharinenstraße Nr. 28

neben der alten Waage.

Moritz Goldschmidt, Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Hält auch Lager der neuesten Pariser und Genfer Bijouterieen.

Joh. Pet. Fremerey

aus Cupen,

Lager von Buchskins, Palletotsstoffen, Satins &c.
Sainstraße Nr. 6, erste Etage.

* Neue Modebänder zu Schärpen und Hutgarnirungen, Gürtel, Schleier, Tulls, gestickte Batist-Tücher, gehäkelte Börsen und Taschen empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 4/6.

* Auch werden daselbst fortwährend wohlfeile Modebänder à 2 1/2 u. 2 Ngr. verkauft.

Mein Lager von **Samburger Federspulen** empfehle ich in guter Waare bei billigen Preisen.

Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6.

Aufbewahrung von Pelzwaaren.

Alle Sorten Pelzwaaren bewahre ich während des Sommers für einen billigen Preis auf, und bitte selbe während der Messe in meinem Logis, Reichstraße Nr. 33 (Dammhirsch) 3 Treppen und außer der Messe in meinem Gewölbe, Reichstraße Nr. 3, gegen Quittungsschein abzugeben.

C. A. Böheim, Kürschnermeister.

Parqueten zu Fussböden.

Um damit zu räumen, beabsichtige ich eine grössere Partie eichen-fournirte Parqueten in modernen Mustern zu billigen Preisen zu verkaufen.

Eduard Sachsenröder.

Anzeige. Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich zu jeder Zeit sowohl alle Arten Luchsfachen, Buchskin-Hosen und Umschlagetücher, als auch Tibet- und Mouffeline-Kleider wasche, und durch vielseitige Versuche und Erfahrungen in Stand gesetzt bin, eingelaufene Buchskin-Hosen, welche entweder vorher nicht gekrumpen oder decatirt, sowie durch Waschen und Verbrühen eingelaufen sind, wieder brauchbar passend herzustellen.

Meine geehrten Kunden und anwesende Fremde bitte ich, mit ihre gütigen Aufträge zukommen zu lassen.

J. Ch. Klemme, Fleckausmacher, im Gasthaus z. gold. Laute, Frankfurter Straße Nr. 9/1060, im Hofe quervor parterre.

!!! Federbetten à Gebett v. 7 1/2 Thlr. an: !!! Schützenstraße Nr. 5.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren, Poliren und Anstreichen aller Arten Tischlerarbeiten, und verspricht die prompteste und billigste Bedienung.

C. S. Lingner, Meublespolirer, Ulrichsgasse Nr. 11.

Empfehlung. Glacé-Handschuhe, so wie auch waschlederne werden schön gewaschen und gefärbt. **C. G. Friedrich**, Handschuhmacher, Frankfurter Straße Nr. 52.

Avis.

Mdme Vve Marcette Dumont, Fabriquante d'ouvrages peints et Vernis de Spa, vient d'arriver avec une partie de divers articles, à prix modique. — **Stadt London**, Nicolaistrasse No. 9.

Eduard Timme,

Strohutfabrikant in Berlin, bezieht bevorstehende Messe mit einem wohl assortirten Lager der neuesten Damen- und Kinder-Strohhüte von Borduren, italienischen, belgischen und allen andern Geflechten, so wie auch mit einem vollständigen Lager echt Florentiner Herren-, Knaben- und Mädchenhüte und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln:

Neumarkt Nr. 42, 1. Etage, gegenüber den Herren Gebrüder Felix.

Lippmann père fils & Co.,

Handschuhfabrikanten aus Luxemburg, während der Jubilatemesse **Reichstraße Nr. 43/387, erste Etage**, empfehlen hiermit ihr wohl assortirtes Lager Glacé-Handschuhe zu billigen Preisen.

Waldau & Meyer aus Chemnitz

empfehlen sich zu bevorstehender Ostermesse mit einem schön assortirten Lager **Ginghams** und **Meublesstoffe** unter Zusicherung billigster Preise.

Gewölbe: **Böttchergäßchen, Klassigs Kaffeehaus.**

Für Damen.

Fertige Morgenröcke, Kleider, Mantillen, Mäntelchen, schön zur Frühjahrstracht u. s. w., sehr billig.

Carl Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, erste Etage.

Wilhelm Heymer

aus Süchteln bei Crefeld

bezieht diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von **Sammet-** und **Seidenwaaren** eigener Fabrik und empfiehlt sich unter Zusicherung ganz reeller Bedienung. Verkaufsort: **Brühl Nr. 64, Krafts Hof, erste Etage.**

Ostermesse.

August Stickel Sohn, **Neumarkt, Marie 42**, empfiehlt das Neueste in Chaussures nebst einem Lager **fertiger moderner Stiefeln.**



Die
Strohhut-, Blumen-, Putz- und Modewaarenfabrik
 von **C. Wagner,**



Petersstraße Nr. 8, erste Etage, neben dem Hôtel de Russie,
 empfiehlt ihr reichassortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren-, Florentiner und
 Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Die Strohhut-, Putz- und Modewaarenhandlung von
Friedrich Gorgass, Markt Nr. 9, 2. Etage,
 empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

J. G. Burckhardt

aus Buchholz bei Annaberg

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager

Posamentierwaaren eigener Fabrik.

Sein Stand ist Petersstraße und Marktecke in Hollbergs Haus.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Reichsstrasse Nr. 7.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 3,

Lager eigener Fabrik von **Strohwaaren** und **künstlichen
 Blumen** aller Art, besonders aufs Reichste sortirt in den
 neuesten und geschmackvollsten Stroh-, Bast- und Borduren-
 hüten für Damen und Kinder, Fenstergaze, Groslinon, Bast-
 bänder.

**Corsets, Steppdecken, Steppröcke und
 Kopfhaarröcke
 für Damen**

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe das Allerneueste von Corsets, welche sich durch ihr
 sanftes Anschmiegen bestens empfehlen, so wie auch Kopfhaarröcke,
 ganz vorzüglich schön, nach dem allerneuesten Geschmack, und
 Steppdecken nebst Steppröcken, erstere von Seide und andern
 Stoffen, zu den billigsten Preisen.

Stand wie immer: Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Seidenhüte

in allen Sorten und neuesten Façons werden im Duzend und
 einzeln billig verkauft bei

F. Köst, Gewölbe Hainstraße, Tuchhalle, während
 der Messe am Markte in Stieglitzens Hof.

Friedrich Schmitt, Beinwaarenfabrikant
 aus Geislingen, empfiehlt sich mit seinen sehr schön gearbeiteten
 Bein- und Elfenbeinwaaren zu äußerst billigem Preise.

B. M. Adler

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse Nr. 13/545, 1 Treppe.
 Lager **Pariser Nouveautés** und **Châles** etc.

Heinrich Jacob

aus Schmölln im Herzogthume
 Sachsen-Altenburg

empfehlen für bevorstehende Leipziger Jubiläumsmesse ein vollständig
 assortirtes Lager seiner bekannten Fabrikate, als: Müllerdosen in
 jedem Genre, feinste bemalte Perlmutterplatten zu Brochen etc.
 unter Zusicherung prompter, reeller Bedienung und billigster
 Preise. Wie früher in **Auerbachs Hof, Eingang
 vom Markte links Nr. 1.**

S. Meyer aus Duisburg

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messen mit seinen eigenen
 Fabrikaten von **gedruckten Merino-Tüchern** und **Pa-
 tent-Anöpfen.** Sein Gewölbe ist im Böttchergäßchen im
 Hause der Europäischen Börsehalle.

E. August vom Dorp
 von Elberfeld

bezieht die diesjährige Jubiläumsmesse wieder mit einem schön
 assortirten Lager von **seidenen und Sammet-Be-
 stoffen** und **Tüchern.**

Sein Gewölbe befindet sich **Katharinenstraße Nr. 5.**

v. Zwerger, Deffner & Weiss,
**Schweizer Gardinen u. weisse
 Waaren eigener Fabrik.**
 Reichsstr., links neben Kochs Hof.

Ferdinand Fischer aus Dresden,

Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfehlen sein in neuesten Dessins assortirtes **Strohhut-
 und Blumenlager** zu billigen Preisen.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 101 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, den 11. April 1847.

Dringende Bitte.

An alle diejenigen, welche sich bei unserm **Actienunternehmen** zur Erbauung einer Turnhalle betheiligen wollen, richten wir die eben so freundliche als dringende Bitte, im Interesse des gemeinnützlichen Zwecks, ihre Beitrittserklärungen baldmöglichst an uns zurückgelangen zu lassen, um sofort nach vollendeter Zeichnung des behörigsten Capitals von 5000 Thlr. den Bau beginnen zu können.

Wir bemerken bei dieser Gelegenheit, daß eine Anzahl unserer Umlaufschreiben in der Engalapothek am Markte zur Verfügung aller Dorer, die sich fürs Turnwesen interessieren, niedergelegt, und daß bis heute

228 Actien von 80 Theilnehmern gezeichnet wurden.

Leipzig, den 10. April 1847.

Der Turnrath.

Leipzig, den 10. April.

Oelpreise bei Abnahme von 50 bis 100 Ctr. Rüböl disp. $10\frac{3}{4}$ Thlr. gef., $10\frac{1}{2}$ Thlr. bez., pr. April: Mai. Mai: Juni $10\frac{3}{4}$ Thlr. gef., pr. September: October $10\frac{3}{4}$ Thlr. gef.; Leinöl 12, $12\frac{1}{4}$ Thlr., Rohnöl $23\frac{1}{2}$ Thlr.

Spiritus. Kartoffel: $14,400\frac{9}{10}$ nach Tralles 48 Thlr.

Ausverkauf von Gingham

für Rechnung einer auswärtigen Fabrik, in einzelnen Stücken und unterm Kostenpreis, bis zum 17. d. M. bei

C. F. Fleischhauer,

Peter Richters Hof im Gewölbe Nr. 13.

Auch sind daselbst für diese Oster- und folgende Messen zwei eingerichtete Gewölbe zu vermieten.

P. F. Jacques,

Fabrikant aus Brüssel,

empfehlen sich mit einer großen Auswahl in feinen Brüsseler Application, Maliner Spitzen und Negligé-Hauben, so wie jeder andern platten Stickerei. Sein Lager befindet sich Petersstraße Nr. 31 parterre, Stadt Wien gegenüber.

Stroh- und Bordüren-Hüte

in schönen neuen Façons zu den billigsten Preisen bei **J. C. Friedr. Krauske & Comp.** aus Berlin im Salzgäßchen unterm Rathhause.

Robert Fuch aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe,

empfehlen sich zum ersten Male unter Zusicherung billiger Preise mit seinem Lager eigener Fabrik von **Stroh-, Bast- und Bordürhüten, Futterplatten, Hutdeckel, Bastgeflechten** &c.

Weisse Stickereien,

Schweizer Mousseline, sächsische und englische Spitzen, französische glatte und gestickte Batist-Tücher, französ. und böhmischen Näh- und Häkelzwirn empfiehlt

Heinrich Schmidt,

Hainstraße No. 5, Joachimsthal, erste Etage.

J. C. Stavenhagen

aus Dresden,

Reichstraße Nr. 9, 1. Etage,

empfehlen hiermit sein reich assortirtes Lager der verschiedenartigsten Stroh- und Bordürenhüte in den neuesten und geschmackvollsten Façons, ferner Bastwaaren, Fenstergäse, Grosblinon und mehrere andere in sein Fach einschlagende Artikel.

H. Ratzersdorfer,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant

aus Wien,

empfehlen sein Lager für diese Jubiläumsmesse mit großer Auswahl

Gold- und Silber, Mococo, Bijouterie, Waaren

neuester Façon.

Niederlage: Stadt Hamburg

1 Treppe, Nr. 15 bei Herrn L. Löw.

E. W. Seyffert & Comp.

aus Dresden,

Auerbachs Hof, 1. Etage, am Markte,

empfehlen ihr Stroh-Manufacturwaaren-Lager in vielfacher Auswahl für Damen und Kinder.

Bolsius Erben aus Berlin,

Büßfederfabrikanten,

empfehlen ihr Lager der neuesten Frühjahrs- und Sommerfedern in den schönsten Farben: Grimma'sche und Universitätsstraßenecke erste Etage bei **Maria Winckler.**

L. Thiedemann Nachfolger,

Blumenfabrikant aus Berlin,

steht mit Lager in Blumen feiner Qualität des neuesten Genre: Grimma'sche und Universitätsstraßenecke Nr. 1, erste Etage bei **Maria Winckler.**

Hausverkauf. Zu verkaufen ist ein in Neubau gelegenes neugebautes Haus zu dem Preise von 1700 Thlr. durch den Adv. **Scheidhauer,** Klostersgasse Nr. 14.

Zu verkaufen: 1) Ein in Dresden nahe der Post gelegenes Gasthaus 2. Ranges mit Mobilien, Preis 24,000 Thlr., Anzahlung 10,000 Thlr. 2) Ein Gasthaus in Leipzig, 24,000 Thlr., gegen 14,000 Thlr. Anzahlung. 3) Eine nahe bei Leipzig schön gelegenes Landgut, Preis 22,000 Thlr., $\frac{1}{3}$ Anzahlung oder auch Kauf gegen ein anderes Grundstück, durch das Commissions-Geschäft, Neulirchhof Nr. 37.

Ein Schenkut

unweit Leipzig, mit 11 Acker 148 □ Ruthen Areal, auf welchem die Schenkerechtigkeit realiter haftet, wird hiermit vor der notariellen Versteigerung zum Verkaufe aus freier Hand ausgedoten. Auf portofreie Anfragen erteile ich umgehend nähere Auskunft. Epithea bei Zwenkau, am 9. April 1847.

Hugo Taubert, Immatr. Notar.

Eine Buchdruckerei in der Provinz Ostpreußen, mit einer Presse und den erforderlichen Schriften versehen, auch außer mehren Arbeiten durch ein Kreisblatt sicher gestellt, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Schelter & Giesecke** in Leipzig zu erfahren.

Zu verkaufen stehen 7 St. neue eiserne Geldkisten in 3 verschiedenen Sorten beim Schlossermstr. **Wendel**, Peterstr. 6.

Eine kleine eiserne Drehbank sammt Werkzeug, geeignet für Mechaniker, ist zu verkaufen. Schützenstraße Nr. 17 zu erfragen.

Gut gearbeitete Bettstellen, selbst gemacht, sind zu verkaufen bei **F. G. Hoffmann**, Tischlermeister, Serbergasse Nr. 24.

Offerte. Zu herannahender Meßzeit ist ein Pulttisch in Commodenform billig zu verkaufen, so wie guter Epheu aus dem Gartenland, wegen Veränderung billig abzulassen. Näheres Nr. 25, Magazingasse in der 1. Etage.

Ein Kinder-Wagen

auf Druckfedern ruhend und geräumig, ist zu verkaufen an der alten Burg Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein schöner Epheu, 4 Ellen rundum: kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 40 Dbs. gute Servietten und Näheres bei Hrn. **Köh**, Hausmann, Markt (Stieglitz's Hof).

Eine Partie große Lüneburger Neunaugen sind angekommen und liegen zum Verkauf: weiße Taube in der Gaststube.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner dreiräderiger Handwagen zum Herumsfahren einer Person im Garten. Zu melden Ecke der Poststraße Nr. 20, beim Hausmann.

Gesuch. Wer einen weißlackirten Wäschschrank zu verkaufen hat, beliebe sich in Nr. 11, Königsstraße part. zu melden.

100 Stück alte und neue Meerschäumköpfe mit und ohne Beschlag werden gesucht. Offerten nimmt man Hohmanns Hof bei **J. G. Knoche** zwischen 1—2 Uhr 2 Treppen hoch entgegen.

Capital-Gesuch. Zum weitem Anbau eines Grundstücks der innern Vorstadt im Werthe von 8000 Thlr. suche ich auf Hypothek und gegen 4 % Verzinsung ein Capital von 2000 Thlr. **Fr. Marquart**, Poststraße Nr. 10.

Gesucht werden aufs baldigste gegen 5 Procent Zinsen und mehr als genügende Sicherheit 150 Thlr.

Näheres erfährt man beim Herrn Advocat **Chelich**, große Fleischergasse Nr. 1.

* 400 Thlr. sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen, und 600 Thlr. werden auf ein Landgut gegen erste und alleinige Hypothek zu leihen gesucht.

Carl Nibel, Antonstraße Nr. 16, parterre.
Von 12 bis 2 Uhr Nachmittags zu sprechen.

* Eine kleine Schenkwirtschaft nebst Inventario ist sogleich zu übernehmen. Näheres Preußergäßchen Nr. 6, parterre.

Lehrlingsgesuch.

Sollte ein wohlgezogener junger Mensch von braven Aeltern Lust haben, die Stahl- und Kupferdruckerei gründlich zu erlernen, so kann sich derselbe zum sofortigen Antritt bei Unterzeichnetem melden. **F. A. Zehl**,
Reichels Garten, im hintern Haupt-Quergebäude.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden: Brühl Nr. 34.

Ein Bursche von rechtschaffener Erziehung, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, findet noch eine Stelle. Näheres Petersstraße Nr. 40 bei **Mager**, Mechanikus.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, bei **Aug. Berger**, Glaserstr., Johannisg. Nr. 36.

Einen Laufburschen suchen zum sofortigen Antritt
Mantel & Nibel, Markt Nr. 16/1.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, der schon in einer Wirthschaft gewesen ist. Derselbe kann sogleich antreten: goldne Sonne, Serbergasse.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden beim Tischlermeister **Hoffmann**, Serbergasse Nr. 24.

Eine Directrice

unter sehr vortheilhaften Bedingungen wird für ein Pußgeschäft nach auswärts gesucht. Anmeldungen werden Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen, angenommen.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen: Rosßplatz Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

Junge Mädchen, die sich im Weißnähen üben wollen, können sich melden: Rosßplatz Nr. 9, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sogleich antreten kann und bei Kindern gebiert hat: Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe. Das Dienstbuch muß vorgezeigt werden.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Landarbeit verrichten kann: Glockenplatz Nr. 2.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen gleich zum Anziehen: Neutirchhof Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienstmädchen: Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, gewandter Verkäufer, sucht in einem Tuch-, Manufactur- oder ähnlichen Geschäft für die Dauer der bevorstehenden Messe oder wo möglich ein festes Engagement. Gefällige Anfragen werden unter der Chiffre M. W. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Ein junger, rüstiger und gewandter Mann vom Lande, der vor mehreren Jahren bereits einmal hier in Diensten stand, mit den Platzverhältnissen vertraut ist und in jeder Hinsicht bestens empfohlen werden kann, sucht ein Unterkommen als **Markthelfer** oder einen dem verwandten Posten. Derselbe kann, wenn es gefordert wird, **Caution** leisten und besitzt ein ansprechendes Aeußere. Adressen unter J. G. # 12 wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gewandter Markthelfer sucht Beschäftigung, und wollen die hierauf Reflectirenden sich gefälligst an den Hrn. **F. A. Ponda**, Reichstraße Nr. 52 hier, wenden.

Ein Mann von 38 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann und ist auch mit guten Attesten versehen. Zu erfragen im Frauencollegium Nr. 43 parterre.

Gesuch einer Lehrstelle.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher jetzt die Schule verlassen hat, wünscht als Lehrling in ein Manufactur- oder Materialwaarengeschäft zu treten. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. F. gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, 14 Jahre alt, der eine hübsche Hand schreibt, an Ehrlichkeit gewöhnt und sich für seine künftige Lebensbahn zu bilden suchen will, sucht einen Dienst als Laufbursche.

Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere beim Fleckausmacher **J. Ch. Klemme**, goldne Laute, Frankf. Straße Nr. 9/1060.

Ein Bursche vom Lande, 14 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Laufbursche; auch eignet er sich in eine Wirthschaft, indem er darin erzogen ist. Näheres erfährt man im goldnen Ring im Hofe links 2 Treppen hoch bei Herrn **Günzel**.

Eine arbeitsame Frau für alle Küchen- und Hausarbeiten sucht für die Messe Beschäftigung, auch ist dieselbe geschickt im Kochen; desgl. ein Mädchen im Kochen erfahren unterzieht sich jeder Hausarbeit.

Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, die in der Küche als auch im Platten, Waschen und Nähen erfahren ist und sich willig und gern aller Hausarbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen in einer anständigen Familie und kann zu jeder Zeit antreten. Zu erfragen Sporergräßchen Nr. 9.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten kundig, sucht Beschäftigung. Geehrte Familien werden gebeten, Adressen abzugeben: Brühl Nr. 54, Seitengebäude 1 Treppe.

* * Ein junges Mädchen, im Nähen **feiner Gegenstände** geübt, sucht Beschäftigung, wo möglich außerm Hause, unter Chiffre M. U. No. 18 durch die Expedition d. Bl.

Ein Handlungslehrling sucht von jetzt ab bei einer anständigen Familie ein Logis. Adressen bittet man bei Herrn Krause u. Comp., kleine Fleischergasse, niederzulegen.

Ein Familienlogis, im Preise von 60—70 Thlr. und zu Johannis zu beziehen, wird in der Quer- oder Poststraße zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter F. W. beim Hausmann **Walther**, Poststraße Nr. 12, abzugeben.

Im Preise von 40—55 Thlr. wird von Johannis ab ein kleines aber freundlich und gesundes Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht, und werden desfallige Adressen unter Chiffre H. O. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Eine junge gebildete Dame wünscht in Leipzig bei einer anständigen Familie Kost und Logis zu finden, wogegen sie gern den Kindern daselbst Musik- und Sprachunterricht geben wird. Adressen bittet man unter der Chiffre M. K. im Comptoir d. Blattes baldigst niederzulegen.

Weslocalvermiethung.

Eine große Erkerstube nebst Schlafstube, passend zu einem Verkauflocal, ist zu vermiethen in der Nähe des Marktes: Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Offerte. Einem jungen Frauenzimmer, welches nähen geht, wird ein Schlafcabinet und Aufenthalt in einer ruhigen Familie unter billigen Bedingungen offerirt. Näheres Magazinsgasse Nr. 25 in erster Etage.

In Lindenau

sind 2 Stuben mit Zubehör zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bei dem Gemeinderath **Bergl.**

Zu vermiethen ist sogleich oder zum 1. Mai eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven: große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2. Etage.

Zu vermiethen sind noch zwei sehr freundliche Logis, ein großes und ein kleines, auf der Burgstraße im neuen Hause des Herrn **Siebert**. Das Nähere beim Hausmann oder bei mir. **Dr. Robert Osterloh**, Katharinenstraße Nr. 7.

Vermiethung. In der Lauchaer Straße Nr. 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Saal, 6 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör, Keller und Gartenabtheilung, von Johannis an zu vermiethen; auch kann zu derselben ein Pferdestall, Wagenremise und Kutscherwohnung gegeben werden. Auskunft ertheilt der Besitzer.

Zu vermiethen sofort eine schön meublirte Stube nebst Alkoven und sehr bequemem Eingang.

Schützenstraße Nr. 15, parterre.

Ein Familienlogis von 5 größern und kleinern Stuben nebst Küche und sonstigem Zubehör, in der Nähe der Thomaskirche und angenehmer Lage, ist von Ostern an oder zu Johannis oder Michaelis d. J. zu vermiethen.

Ferner ist ein älterer Wiener Flügel von Schanze und ein neuer von Irmler, zu verkaufen oder zu vermiethen.

Auch wird zum Ankaufe eines größern Landgutes mit einem unmittelbar an der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn gelegenen, gegenwärtig jährlich 1000 bis 1200 Thlr. (excl. der Gutsnutzung) und bei Eröffnung der Bahn noch höher rentirenden Kalkofen, ein Theilnehmer von 10,000 bis 15,000 Thlr. disponiblen Vermögen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt
Leipzig, den 10. April 1847.

Adv. **Moriz Teumer**,
Lurgensteins Garten Nr. 5, 1. Etage.

Wesvermiethung: ein großer Saal, als Verkauflocal nebst Stube, desgleichen zwei andere dergleichen mit oder ohne Betten, in der Nähe des Thomaskirchhofes.

Zu erfragen bei
Adv. **Moriz Teumer**,
Lurgensteins Garten Nr. 5, 1. Etage.

Vermiethung. Eine kleine Gewölbe-Abtheilung in lebhafter Meslage ist billig abzulassen, so wie auch an der Promenade in der Nähe des Grimma'schen Thores einige anständig eingerichtete große und kleinere sehr freundliche Zimmer zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn **Knöfel**, Grimma'sche Str., Selliers Hof, und bei Herrn **Krobisch** im Barfußgäßchen.

Als Verkauflocal,

so auch als Wohnungen, ist die erste und zweite Etage im Thomasgäßchen Nr. 2 für diese und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere ertheilt

J. C. Katsch, Thomasgäßchen Nr. 10.

Gleich zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe hoch links.

Wesvermiethung.

Eine Stube ist für diese und folgende Messen zu vermiethen: **Neumarkt 36, 3 Tr.**

Sommerlogis in Gohlis.

Für einen oder zwei Herren ist ein meublirtes Zimmer nebst heller Schlafkammer, beide mit freundlicher Aussicht ins Freie, für die Sommermonate zu vermiethen und sogleich zu beziehen, bei **Carl Werner** in Gohlis, Nr. 61.

Messvermiethung am Brühl No. 65 u. 66 vorn heraus 2 Treppen, eine oder zwei grosse Stuben mit Schlafcabinet. Näheres daselbst.

Eine Stube ist zu vermiethen: **Klostergasse Nr. 7, 3. Etage.**

Zu vermiethen sind auf der hohen Straße zwei 2. Etagen, jede bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres hohe Str. 16 oder gr. Fleischerg. 1 beim Adv. Ehrlich.

Localvermiethung.

Von Ostern 1848 an ist eine große erste Etage als Verkauflocal zu vermiethen und das Nähere zu erfragen bei
Adv. **Paul Römisch**, Brühl Nr. 11.

In der Hainstraße Nr. 6, erste Etage, ist ein Zimmer für bevorstehende Messen zu vermiethen. Ein Näheres zu erfragen bei Herrn **S. Fremerey** ebendasselbst.

Wesvermiethung: eine Stube nebst Schlafcabinet: Burgstraße Nr. 26, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermiethen sind zwei große Bücherniederlagen mit Aufzug in der 2. Etage des Rheinischen Hofes, im Seitengebäude, vollkommen hell. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Im Nachweisungs-Comptoir für Locale von Ludwig Caspar, Katharinenstraße Nr. 19,

sind noch zur nächsten Jubiläumsmesse verschiedene **Gewölbe, erste Stagen** und andere Handlungslocale in den lebhaftesten Messlagen zu vermieten.

Ein Gewölbe ist Veränderung halber für diese und folgende Messen zu vermieten: Schuhmachergäßchen 1/604.

Neu eingerichtete Hausstände sind in dem sub Nr. 1/68 in der Petersstraße und am Markte gelegenen sogenannten Holberg'schen Hause in und außer den Messen sofort zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind mehrere **Parterre-Niederlagen**, im Preise von 24 und 36 Thlr., und ein großer **Keller** zu 40 Thlr. auf der Dresdner Straße im Rheinischen Hofe, woselbst das Nähere beim Hausmann.

Messvermietung. Eine Stube mit Erker nebst Alkoven: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 10/542 ist ein schönes Verkauflocal auf dem Hofe auf längere Zeit zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist ein großes decorirtes Familienlogis in erster Etage von Michaelis ab und eins dergleichen in dritter Etage von Johannis ab, jedes mit Gartenabtheilung. Auch kann auf Verlangen ein Pferdestall mit allem Zubehör mit vermietet werden. Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

Kellervermietung. Zu vermieten ist ein tiefer geräumiger Keller von jetzt an: Hainstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist die vierte Etage im Rheinischen Hof vorn heraus, aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum bestehend. Der Hausmann giebt nähere Nachweisung.

Für Johannis ist eine zweite Etage und für jetzt (auch die Messe) ein Gewölbe nebst Niederlagen in der Nähe des Marktes zu vermieten durch **Dr. Hochmuth.**

Zu vermieten ist von Johannis d. J. oder auch sofort zu beziehen ein Logis zweiter Etage zum jährlichen Mietzins von 180 Thlr., bestehend in 3 Stuben, 2 Alkoven, 2 Kammern, Küche, Vorfaal nebst allem übrigen Zubehör. Näheres darüber große Windmühlenstraße Nr. 23 B bei dem Besitzer.

Zwei schön ausmeublirte freundliche Stuben vorn heraus sind für diese Messe und vom 1. Mai an für immer zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere hierüber ist Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen zu erfragen.

In Eutrichsch Nr. 30 ist ein Haus nebst Garten für diesen Sommer oder auch auf längere Zeit zu vermieten; auch können kleinere Wohnungen abgelassen werden.

Gewölbevermietung.

Ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Kistenkammer ist vom 1. April 1848 ab in dem Salzaßchen zu vermieten durch **Dr. Scherell**, Reichsstraße Nr. 49.

Messvermietung. Ein anständig meublirtes freundliches Logis nebst Zubehör: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, an der Wasserkunst Nr. 13/787, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein ordentliches Frauenzimmer: Reudniger Straße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Messvermietung

einer Stube vorn heraus mit 2 Betten. Zu erfragen Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör für den Sommer, auch für immer. Wo? erfährt man im Gute Nr. 14 in Anger.

Zu vermieten sind 2 Stuben für ledige Herren: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage vorn heraus

Ein kleines Familienlogis ist zu Johannis zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 9.

Vermietung eines Logis 2. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör in schöner Lage, zu Johanni zu beziehen: lange Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei Herren ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Betten. Zu erfragen hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe links.

Drei freundliche Schlafstellen

sind Friedrichstraße Nr. 38, 1 Treppe, offen.

Offen sind 3 Schlafstellen: Schützenstraße Nr. 4, im Hofe parterre.

Messvermietung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine große Stube: Petersstraße Nr. 30, im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind zwei Logis, 34 und 40 Thlr., Eisenbahnstraße Nr. 3a.

2 Schlafstellen sind bei mir zu vermieten. Ritterstraße Nr. 37, Witwe **Meißner.**

Eine Niederlage ist zu vermieten in der kleinen Windmühlengasse. Näheres Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Familienlogis für 42 Thlr. und eins für 30 Thlr. jährlich ist von Johannis am Kopfplatz in der Brezel zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, die Aussicht auf die Promenade, in Nr. 1 am Thomaspfortchen für 80 Thaler. Näheres bei **S. Simon** in Kochs Hof am Markte.

Verhältnisse wegen ist sogleich oder von Johannis ab ein Familienlogis für 76 Thlr. zu vermieten. Näheres zu erfragen Kupfergäßchen, blaue Weintraube Nr. 3, 1 Treppe.

Messvermietung. Die Hälfte eines Gewölbes in Auerbachs Hofe, nahe am Markte.

Zu vermieten ist von jetzt bis Michaelis eine Gartenabtheilung, gut eingerichtet, mit schönen Obstbäumen bepflanzt; auch kann eine Stube und Schlafkammer dazu gegeben werden. Auskunft ertheilt Hr. Kaufmann **Fedor Wilisch**, Dresdner Str.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis, sogleich oder zu Johannis zu beziehen: lange Straße Nr. 11/202b.

Zwei sehr freundlich, geräumige Hoflogis, darunter das eine mit Werkstatt, sind von Johannis a. c. an stille, ordentliche Leute zu vermieten, und das Nähere darüber Gerbergasse Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus, zu erfragen.

Heute Sonntag. Anfang 6 Uhr. **Sermann Friedel.**

Heute Wolfs Salon. Reichsenring.

Restauration

des

Hotel de Pologne.

Dem hochgeehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, dass wir für die Dauer der Messe unsere Restauration in die Reithahn, nahe dem Theater, verlegt haben, und daselbst vom **Sonntag den 11. April an Mittags 1 Uhr table d'hôte** und **Abends**, so wie überhaupt zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird.

Wir fügen deshalb die Bitte bei, das uns vorige Messe geschenkte Wohlwollen uns auch jetzt in diesem Locale zu Theil werden zu lassen.
Leipzig, den 10. April 1847.

Grossberger & Kühl.

Hôtel de Bavière.

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute den 11. April während der Dauer der Messe Mittags 1 Uhr **Table d'hôte**, so wie zu jeder andern beliebigen Zeit **à la carte** in meinen beiden Parterrelocalen gespeist wird.
W. Nedzlob.

NOHR'S HOTEL GARNI,

Nicolaistrasse.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass von heute an und während der Messe sowohl in **meinem obern Locale** Mittags und Abends, als auch in meinem **Parterrelocale** zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird. Leipzig, am 11. April 1847. **F. Nohr.**

Einem geehrten Publicum beehrt sich der Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß von heute an und während der Dauer der Messe Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird.

Leipzig, den 9. April 1847.

J. M. Schumann.

Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten die Messe besuchenden Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bei mir täglich zu jeder Zeit **à la carte** gespeist wird, und empfehle ich mich zu geneigtem Wohlwollen.

Den 10. März 1847. **J. F. Lehmann, Kupfers Kaffeegarten,**

Zum Mittagstisch **à la carte** von 11 bis 2 Uhr, so wie hinlänglicher Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit und vorzüglich guten Bieren ladet ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst ein
E. Dürr, Burgstraße.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert: und Tanzmusik vom Waldhornistenchor des I. Schützenbataillons.
Herzogs Restauration, Brühl 89, Ecke des Brühls und Theaterplatzes.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von heute an bei mir ein guter und kräftiger Mittagstisch zu jeder beliebigen Tageszeit in Portionen zu haben ist. Das Meißner Felsenkellerlagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Concert bei Bonorand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Concert- und Tanzmusik im
Leipziger Salon.

Von heute Sonntag den 11. dieses Monats an hat das unterzeichnete Musikchor die Aufführung der Concert- und Tanzmusik im Leipziger Salon übernommen. Indem von nun an alle Sonn- und Montag Concert- und Tanzmusik daselbst stattfinden, wird ein hochgeehrtes musik- und tanzliebendes Publicum zu dessen Besuch freundlichst eingeladen, und zugleich wird die Versicherung gegeben, daß das eifrigste Bestreben des Unterzeichneten stets sein wird, das bis jetzt genossene Vertrauen, durch die Aufführung der neuesten und beliebtesten Musikstücke bei starkbesetztem Chor, nach bestmöglichen Kräften sich zu erhalten und zu vermehren.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr.

Das Musikchor von Julius Lopiſch.

Gothischer Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor.

Pariser Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.

Peterschießgraben. Heute Tanzmusik.
A. Geißler.

Meys Kaffeegarten.

Heute Sonntag Gladen, Galloren-, türkischen, amerikanischen und andere Sorten Kaffeekuchen, warme Speisen und eine Abendunterhaltung.

C. A. Mey.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert
im großen Kuchengarten,

wo zu verschiedenen Kaffeekuchen und Gladen, feinen Bieren, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet
Gustav Hohl.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,
wobei diverse Kuchen und warme Speisen. Schulze.

Leipziger Feldschlösschen.

Heute Sonntag den 11. ds. ladet zur starkbesetzten Tanzmusik ganz ergebenst ein
C. Wilhelm Kauffsch.

* Grasdorf. *

Sonntag als zu Klein-Ostern Extra-Concert unter Direction des Herrn Julius Lopiſch, wozu ich mit der Bitte, mich recht zahlreich zu beehren, hierdurch höflichst einlade.
F. Kornagel.

Drei Mohren.

Heute starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor.

Grüne Schenke.

Heute Tanzmusik nach dem Flügel.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, vorher Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Häuſtein.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag zu Concert- und Tanzmusik und Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein
Lips.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Heute Tanz in Plagwitz,

wobei Gladen und mehre Kaffeekuchen. Düngefeld.

Heute zum Tanzvergnügen nach Thecla ladet ergebenst ein
A. Straube.

Restaurations-Veränderung.

Von heute ab habe ich das seither innegehabte Local zur grünen Linde verlassen, und mein neues Etablissement im

Peterschießgraben

eröffnet. Indem ich für das Vertrauen, welches mir im ersteren erwiesen wurde, ergebenst danke, bitte ich auch zugleich um ferneres Wohlwollen in meinem neuen Locale, das ich in jeder Beziehung zu rechtfertigen bemüht sein werde.

Julius Wegel.

Blauer Hecht.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meinen Mittagstisch für die Dauer der Messe Sonntag den 11. April wieder eröffne. Für gute Speisen und Biere ist bestens gesorgt.
C. Heinze.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Schlachtfest. A. Seyfer.

Gothischer Saal. Morgen Montag Schlachtfest.
G. Söhne.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Sonntag Schweinsknöchelchen mit Klößen. C. Müller

Einladung.

Morgen Montag erstes Schlachtfest bei Demichen im Gräfe'schen Locale zu Cutrißsch.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Bladen, Spritz-, Tschertessen-, Suister-, Braunschweiger und noch andern Kaffeekuchen ergebenst ein
Eduard Hentschel.

Grüne Schenke.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln nebst andern warmen und kalten Speisen ergebenst ein
G. Schneider.

Drei Mohren.

Heute (Kleinstern) Bladen, diverse Kuchen, warme Speisen und feine Biere.
Debisch.

Bierhalle. Heute Sonntag früh giebt es Speckkuchen.
J. Engert.

Heute früh Speckkuchen, so wie ein feines Töpfchen Dresdner Feldschlößchenlagerbier bei **A. Saring**, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr zu Speckkuchen bei
C. Weinert, Brühl, dem Georgenhaus gegenüber.

Im Peterschießgraben

findet heute und morgen keine Tanzmusik statt. Weitere Bekanntmachung wird erfolgen.

Leipzig, am 11. April 1847. **Julius Wegel.**

Berliner Doppelweißbier und bairisch ist von vorzüglicher Güte zu haben bei **J. G. Sellinger**, sonst Demichen, Burgstraße Nr. 24

Delicates Bairisch Bier, à Töpfchen 2 Ngr., in Richters Restauration, Rosenthalgasse.

Verloren gegangen ist $\frac{1}{4}$ Loos Nr. 28413 zur 5ten Classe 31. K. S. Landeslotterie, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird. Da dieses Loos von einem Untercollecteur noch nicht unterzeichnet, so wird, falls solches gefunden worden, gebeten, es bei dem auf dem Loose genannten Hauptcollecteur gütigst abzugeben.

Ein Rohrsock mit Argentanknopf ist vorgestern Abend auf der Promenade verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben in der Nicolaisstraße Nr. 52 im Gewölbe des Hrn. Freigang gegen eine Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen wurde von einem Dienstmädchen in den Fleischbänken bei Hrn. **Mehn** ein schw. baumw. Regenschirm, und bittet man denselben gegen Dank oder Belohnung daselbst abzugeben.

Pfaubenne entflohen

am 9. d. M. Wer mir dieselbe wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Es sind dieser Tage 2 seidene Taschentücher im Parterre gefunden worden; abzuholen gegen Insertionsgebühren beim Theater-Inspector **Schwarz** im Theatergebäude.

Gefunden wurde in der Nicolaiskirche eine Mütze und ein Taschentuch mit Namen, welche bei dem Küster abzuholen sind.

Anfrage.

Sollten sich vielleicht kinderlose und liebevolle Eheleute bewogen fühlen, einen hübschen gesunden Knaben von noch nicht ganz 6 Jahren an Kindesstatt, jedoch gegen eine mäßige vor- auszuzahlende Vergütung, recht bald anzunehmen, so bittet man die Wohnung und Namen Behufs weiterer Besprechung unter der Adresse **G. S. Leipzig** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Entgegnung.

Auf die Annonce des Hrn. J. M. Glanert im gestr. Stücke, betreffend die Weiske'sche, jetzt Glanert'sche Krankengesellschaft, zur Nachricht, daß mir die Erlaubniß von Herrn G., laut Zeugen, ertheilt worden ist, eine Conferenz zu veranstalten, indem ich eben genannten Herrn G. ersuchte, vom Vorstande aus eine Versammlung zu halten, weil mir meine Rechte auf eine sonderbare Weise abgeschnitten seien, und ich deshalb die geehrten Mitglieder ersuche, sich heute 3 Uhr im Peterschießgraben recht zahlreich einzufinden. **G. Voigt.**

Zum 22. Geburtstage unseres innig geliebten theuern Freundes des **Julius** gratuliren von ganzem Herzen
Halle und Leipzig.

seine Freunde **S. G. F. H.**

Den alten Freund Ihres Vaters, den anonymen Briefschreiber finden Sie persönlich heute Abend 8 Uhr an der Hauptwache. ???!!! $\times\times\times$!

Leben Sie wohl! — G. F.

Ja, die meisten Angaben stimmen darin überein, wo zu treffen?

Lyra. Heute Billetausgabe. Dienstag Versammlung.

Quittung und Dank.

Indem wir nachstehend über die uns für Rothenkirchen und Stützengrün zugegangenen Unterstützungen speciell quittiren, sagen wir den edeln Gebern im Namen der Unterstützten den wärmsten Dank. Leipzig, den 8. April 1847.

L. E. Heydenreich. W. A. Lurgenstein. Dr. S. Schletter.

Eingegangene Gelder: a) Bei L. E. Heydenreich: $3\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} L. Gerischer, 1 \mathfrak{R} Dr. G. Müller, 1 \mathfrak{R} M. D., $\frac{1}{4}$ \mathfrak{R} J. E., $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} Fr. Amt. W., 1 \mathfrak{R} Lionell, $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} G., $8\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} von einem Vereine von Studirenden, 5 \mathfrak{R} A. M., $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} L. W., 5 \mathfrak{R} H., 2 \mathfrak{R} Dr. Hauschild, $1\frac{3}{4}$ \mathfrak{R} zur Completirung von zus.: 30 \mathfrak{R} . — b) Bei W. A. Lurgenstein: 2 \mathfrak{R} Cass. Schwarz, 1 \mathfrak{R} W. B., 3 \mathfrak{R} Dombrowsky, 3 \mathfrak{R} G. Schulz, 1 \mathfrak{R} Fr. D. Menz, $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} F., 3 \mathfrak{R} H. L., 2 \mathfrak{R} A. W., 2 \mathfrak{R} Adv. Prase jun., $3\frac{1}{4}$ \mathfrak{R} Hutfabr. E. H., $\frac{2}{3}$ \mathfrak{R} Julie B...r für eine arme Witwe, 1 \mathfrak{R} Constantin, 4 \mathfrak{R} ung. Dame, 2 \mathfrak{R} Emilie verw. G., $\frac{1}{6}$ \mathfrak{R} E. D., 1 \mathfrak{R} S. L., $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} M. B., 2 \mathfrak{R} Ung., $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} „Gott segne es tausendfältig“, $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} L. D. E., 1 \mathfrak{R} E. M., $\frac{2}{3}$ \mathfrak{R} L. K., 1 \mathfrak{R} G. S., $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} Ung., $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} M., 1 \mathfrak{R} G. B., $\frac{2}{3}$ \mathfrak{R} L., 1 \mathfrak{R} Ung., 1 \mathfrak{R} mit M. im Siegel, $\frac{1}{6}$ \mathfrak{R} D. M., $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} E. H.; ferner 8 ngr E. W., $2\frac{1}{2}$ ngr W. D., 9 \mathfrak{R} 2 ngr 7 \mathfrak{R} durch eine Sammlung auf Dr. Heine's Dämmen, und 4 ngr 3 \mathfrak{R} zur Completirung von zus.: 50 \mathfrak{R} . — c) Bei Dr. Schletter: 1 \mathfrak{R} in $\frac{1}{100}$ Stücken Ung., 3 \mathfrak{R} D. K., $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} Dr. G., $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} Act. Sch., $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} E. M., $\frac{2}{3}$ \mathfrak{R} Familie Koch, 2 \mathfrak{R} M. Schmidt, 2 \mathfrak{R} G. R., $\frac{1}{3}$ \mathfrak{R} Ph. R., 1 \mathfrak{R} Adv. St., $\frac{2}{3}$ \mathfrak{R} K. in Lindenau, und 5 ngr zur Completirung von zus.: 12 \mathfrak{R} . — Hierzu 20 \mathfrak{R} von den Logen Balduin u. Minerva, macht insgesamt 112 \mathfrak{R} .

Eingegangene Kleidungsstücke: a) Bei L. E. Heydenreich: 1 Packet Mad. H., 1 Pd. S. S., 2 Pd. E. S., 1 Pd. A. S., 1 Pd. A. S., 1 Pd. E. R., 1 Pd. J. M., 1 Pd. D. H., 1 Pd. L. v. L., 5 Pd. Ung. u. ein Pelz von Prof. B. — b) Bei W. A. Lurgenstein: 1 Pd. E. W., 1 Pd. Emilie verw. G., 1 Pd. A. u. R., 1 Pd. Mad. Heydenreich, 1 Pd. W. B., 1 Pd. J. W. Heyne, 2 Pd. A. K., 1 Pd. J. G. L., 1 Pd. Mad. Franke, 1 Pd. H. H., 1 Pd. Zimmerp. Bach, 1 Pd. A., 1 Pd. L. Walther, 1 Pd. Mad. Klinghardt, 1 Pd. J. A. S., 1 Pd. H. S. in Großschöcher, 1 Pd. Fris, 1 Pd. K., 1 Pd. Witwe Jäffing, 1 Pd. S. L., 1 Pd. Mad. Theodor, 2 Pd. Amtm. Bach in Großschöcher, 9 Pd. Ung. — c) Bei Dr. Schletter: 1 Pd. K. z., 1 Pd. M. Schmidt, 1 Pd. S., 2 Pd. Ung. — Zusammen 54 Packete.

Das höchst betrübende, unerwartet wiedergekehrte Krankheitsleiden unsers einzigen erwachsenen Sohns hat es uns unmöglich gemacht, dem heißen Wunsche unserer Herzen zu entsprechen und unsere verehrten Gönner und Freunde in Leipzig bei unserm Weggange von hier nach Dresden noch einmal persönlich zu begrüßen. Es bleibt uns nichts Anderes übrig, als auf diesem Wege Sie um die Fortdauer Ihres Wohlwollens für uns angelegentlich zu bitten, für das bisher bewiesene, das uns immer ein unserer theuersten Besizthümer bleiben wird, innigst zu danken, und Ihnen aus der Fülle unserer Seele ein „Lebe wohl“ anzurufen. Leipzig, den 10. April 1847.

D. Conrad Benjamin Meißner und Familie

Gestern Abend 10 Uhr raubte uns der Tod unerwartet und schnell unser jüngstes Söhnchen, unsern freundlichen Curt. — Tiefbetrübt widmen Freunden und Verwandten diese Anzeige Leipzig, den 10. April 1847.

Louis Fingerling.

Louise Fingerling, geb. John.

Am Donnerstag früh 7 Uhr entschlief nach vierwöchentlichen harten Leiden unser theurer Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Destillateur Herr **Johann Christian Herrmann**, in einem Alter von 41 Jahren, welches ich seinen Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, hierdurch anzeige.

Da ich das Geschäft unverändert fortsetze, bitte ich das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Leipzig, den 10. April 1847.

Henriette verw. Herrmann,

zugleich im Namen der vier unmündigen Kinder.

Den Freunden und Collegen, welche unsern unvergeßlichen Freund Herrn **Albert Schweinsbagen**, gen. **Sagen**, heute zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie den geehrten Rednern und Sängern sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 9. April 1847.

Die trauernden Hinterlassenen.

In der Pauliner Kirche predigt Vormittags Hr. M. Waldau.

Einpassirte Fremde.

- Alexander, Kfm. v. Hamburg, Reichstr. 1.
 Anhalt, Kfm. v. Salza, Stadt Berlin.
 Alexander, Kfm. v. Frankf. a/M., uns
 Ackermann, Kfm. v. Niederleng. Reichstr. 42.
 Arenberger, Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 3.
 Abele, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
 Berger, Agent v. Naumburg, Brühl 30.
 Bertram, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Börner, Kfm. v. Schneeberg, Katharinenstr. 1.
 Braun, Fräul. v. Altenhain, St. Dresden.
 v. Wärenstein, Kammerh., v. Züchau, großer
 Blumenberg.
 Bauer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Brähler, Kfm. v. Rostock, Stadt Berlin.
 Brandt, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 1.
 Böding, Lederhdlr. v. Hillenhütten, Ritterstr. 16.
 Bamberg, Kfm. v. Annaberg, Reichstr. 2.
 Bank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Borgardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Braun, Part. v. Wohlhausen, St. Mailand.
 Cohn, Kfm. v. Adnigsberg, Petersstraße 3.
 Konstantin, Part. v. Prag, Palmbaum.
 Cohen, Kfm., und
 Cohen, Pianist v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
 Caspari, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Cohn, Kfm. v. Pissa, Brühl 58.
 Dirsch, Gastw. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
 Döring, Fräul. v. Dresden, Thalstraße 3.
 Dulich, Kfm. v. Sarajewo, Brühl 64.
 Duardt, Kfm. v. Großenhain, St. Hamburg.
 Eichwaldt, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 10.
 Eckardt, Fabr. v. Gahla, und
 Eshle, Pastor v. Auerbach, St. Dresden.
 Euler, Commis v. Kaufmann, St. Breslau.
 Frank, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Fleischer, Commis v. Dresden, St. Gotha.
 Fremerey, Kfm. v. Cuxen, Hainstraße 6.
 Flinzer, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.
 Förkemann, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Fischer, Lehrer v. Bernburg, Palmbaum.
 Feldhaus, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
 Gehe, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
 Gordon, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 15.
 Gerig, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Hepe, Frau, v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Henne, Kfm. v. Lommagisch, Palmbaum.
 Hattenstein, Kfm. v. Berlin, St. Mailand.
 Haag, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 42.
 Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Reichstraße 3.
 Hirschfeld, Kfm. v. Hamburg, und
 Hirschfeld, Kfm. v. Hohenems, Reichstr. 36.
 Hammer, Kfm. v. Hannover, Hotel de Bav.
 Hahn, Portepöjunker v. Dresden, Münch. Hof.
 Hausmann, Director, und
 Hogewe, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenb.
 Huh, Fabr. v. Luedlinburg, Neutirchhof 11.
 Hoffmann, Fabr. v. Altgerdorf, Brühl 56.
 Hots, Part. v. Paris, Stadt Breslau.
 Harrand, Kfm. v. Petersburg, St. London.
 Janach, Kfm. v. Dohrida, Brühl 51.
 Joachim, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Krüger, Kfm. v. Pforten, und
 v. Köchel, Ministerialrath, v. Wien, St. Lond.
 v. Krosigk, Frau, v. Merseburg, P. de Bav.
 Kanzler, Lehrer v. Bernburg, Palmbaum.
 Kühne, Kfm. v. Chemnitz, und
 Kohn, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
 Kiszkowska, Fräul. v. Posen, St. Hamburg.
 Lehr, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Lehrs, Kfm. v. Stolp, gr. Blumenberg.
 Landmann, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
 Leser, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstraße 42.
 Loos, Lederhdlr. v. Hillenhütten, Ritterstr. 22.
 Lewinsohn, D., v. Kopenhagen, St. Breslau.
 Langheinrich, Dkt. v. Chemnitz, St. Dresden.
 Müller, Pastor v. Magsdorf,
 Müller, Bürgermstr. v. Rüstädte, und
 v. Mandel, Fräul. v. Beucha, St. Dresden.
 Meyer, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.
 Minco, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 5.
 Morel, Kfm. v. Zimmern, Hotel de Baviere.
 Nieth, Kfm. v. Dresden, Thomasgäßchen 11.
 Mittelstenschied, Kfm. v. Barmen, Salzg. 5.
 Marx, Kfm. v. Offenbach, und
 Mus, Frau, v. Erfurt, Palmbaum.
 v. Mengersen, Graf, v. Ischepplin,
 Meyer, Kfm. v. Duisburg, und
 Moczynska, Fräul., v. Posen, St. Hamburg.
 Möller, Kfm. v. Schneeberg, Reichstraße 3.
 Magnus, Kfm. v. Berlin, und
 Mac, Kfm. v. Jénn, Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 1.
 Niederheber, Schausp. v. Wien, Palmbaum.
 Naum, Kfm. v. Dohrida, Brühl 51.
 Ostwald, Kfm. v. Meertane, Salzgäßchen 5.
 Piotrowsky, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.
 Petri, Kfm. v. Köln, und
 Pland, Fräul., v. Nürnberg, Hotel de Bav.
 Piberit, Kfm. v. Bremen, und
 Piberit, Kfm. v. Detmold, Hotel de Russie.
 Luerner, Kfm. v. Gahla, Stadt Dresden.
 Roth, Kfm. v. Ldrach, Hotel de Saxe.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldhahng. 1.
 Risto, Kfm. v. Dohrida, Brühl 51.
 v. Römer, Beamter v. Eisenack, und
 Reilich, Schausp. v. Däben, St. Breslau.
 Rogge, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Rumpelt, Kfm. v. Großenhain, St. Hamburg.
 Reisenrath, Gerber v. Arnburg, Ritterstr. 22.
 Rosner, Mühlbes. v. Thierbach, gr. Baum.
 Rosenfeld, Kfm. v. Jassy, Brühl 54.
 Eoder, Kfm. v. Magdeburg, grüner Baum.
 Spitz, Kfm. v. Halle, und
 Snell, Prof. v. Jena, Palmbaum.
 Schenk, Kfm. v. Annaberg, Reichstraße 2.
 Schulze, Gerber v. Holzwinden, und
 Schneider, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 16.
 Schlesinger, Fräul. v. Dresden, St. Berlin.
 Schnorr, Kfm. v. Schneeberg, Markt 10.
 Storkmann, Drechslermeister von Naumburg,
 goldner Hahn.
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 15.
 Senferth, Kfm. v. Greiz, Klostersgasse 2.
 Simon, Kfm. v. Hamburg, und
 Schmidt, Kfm. v. Schmiedeberg, P. de Bav.
 Schilling, Kfm. v. Oberwiesenthal, und
 Scheidt, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Russie.
 Siebert, D., v. Chemnitz, und
 Schreiber, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Schmidt, Schausp. v. Hamburg, St. Breslau.
 Schwedt, Pastor v. Hainburg, und
 Schenk, Hofschausp. v. München, gr. Blumenb.
 Sternberg, Kfm. v. Memel, und
 v. Stammer, Kammerherr, von Gerdorf, gr.
 Blumenberg.
 Schurig, Geschäftsführ. v. Halle, St. Gotha.
 Schwarz, Kfm. v. Niederorschel, Brühl 56.
 Springer, Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 3.
 Stowells, Kfm. v. Boston, und
 Schöndorf, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
 Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 3.
 Tischendorf, Kfm. v. Schneeberg, Katharinenstr. 1.
 v. Torgats, Graf, v. Pesth, und
 Lutein, Part. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
 Teucher, Frau, v. Pegau, grüner Baum.
 Thomas, Kfm. v. Köln, goldner Hahn.
 v. Toll, Baron, v. Mohrungen, gr. Blumenb.
 Thieme, Kfm. v. Berlin,
 Trossk, Kfm. v. Duisburg, und
 Tode, Kfm. v. Riga, Stadt Hamburg.
 Timme, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 42.
 v. Udermann, Rgutsbes. v. Maltitz, P. de Bav.
 Wischel, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Voigt, Pastor v. Pölzig, grüner Baum.
 Wildenhann, Kfm. v. Cera, Reichstraße 13.
 Wunder, Maler v. Dresden, goldner Hahn.
 Winkelmann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Bav.
 Weis, Kfm. v. Eplingen, Münchner Hof.
 Zimmern, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 24.

Druck und Verlag von E. Polz.